

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Bericht	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Amt 305 - Gesundheitsamt
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Neumeyer-Sickinger 563 6906 andrea.neumeyer- sickinger@stadt.wuppertal.de
	Datum:	15.04.2026
	Drucks.-Nr.:	VO/0465/26 öffentlich
Sitzung am Gremium		Beschlussqualität
29.04.2026 Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit		Entgegennahme o. B.
Beitritt der Stadt Wuppertal zum Gesunde Städte-Netzwerk		

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Die Stadt Wuppertal ist neues Mitglied im Gesunde Städte-Netzwerk. Mit dem Beitritt unterstreicht sie ihr Engagement, neue Impulse in der Gesundheitsförderung und Prävention zu setzen.

Dem Beitritt ging ein politischer Beschlussprozess voraus: Der Ausschuss für Umwelt, Gesundheit, Klima, Verbraucherschutz und Nachhaltigkeit hat die Mitgliedschaft empfohlen, der Rat der Stadt Wuppertal hat den Beitritt im Februar 2026 beschlossen. Auf dieser Grundlage wurde der entsprechende Antrag zur Aufnahme in das Gesunde Städte-Netzwerk gestellt.

Prävention hat in Wuppertal einen besonders hohen Stellenwert. Ziel ist es, gesundheitliche Ressourcen frühzeitig und gezielt zu stärken sowie tragfähige und nachhaltige Strukturen zu entwickeln, die ein gesundes Aufwachsen, Leben und Älterwerden für alle ermöglichen. Dabei verfolgt die Stadt eine klare Vision: Gesundheit wird als Querschnittsaufgabe verstanden und im Sinne von „Health in All Policies“ in allen politischen und gesellschaftlichen Bereichen konsequent mitgedacht und umgesetzt.

Ein wichtiger Partner in diesem Kontext ist die Junior Uni Wuppertal, mit der die Stadt als Initiativenvertretung zusammenarbeitet. Gemeinsam werden innovative Ansätze entwickelt,

um insbesondere Kinder und Jugendliche frühzeitig für gesundheitliche Themen zu sensibilisieren und ihre Gesundheitskompetenz nachhaltig zu stärken.

Die Beitrittsurkunde wurde im Rahmen der diesjährigen Mitgliederversammlung des Gesunde Städte-Netzwerks in Hannover an Frau Dr. Linthorst (Geschäftsbereichsleiterin Gesundheit, Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht) sowie an Frau Lintjens (Leiterin des Gesundheitsamtes Wuppertal) überreicht. Frau Dr. Andrea Neumeyer-Sickinger (Abteilung Prävention, Gesundheitsförderung und Gesundheitsberichterstattung) übernimmt die Vertretung der Kommune im Gesunde Städte-Netzwerk, Frau Dr. Ariane Staab (Geschäftsführerin der Junior Uni) fungiert als Initiativenvertretung.

Die Mitgliedschaft im Gesunde-Städte-Netzwerk eröffnet der Stadt neue Möglichkeiten für fachlichen Austausch, die Weiterentwicklung bestehender Maßnahmen sowie die Initiierung neuer Projekte. Dabei stehen die Wuppertaler Bürgerinnen und Bürger stets im Mittelpunkt – mit dem Ziel, gesundheitliche Chancengleichheit zu fördern und die Rahmenbedingungen für ein gesundes Leben weiter zu verbessern.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung: